

Gemeindebrief



März 2010

Thema:

2. Ökumenischer Kirchentag 2010

Termine:

04.03.2010 DONNERSTAG 20:00
Leben und Glauben in Kamerun –
Vorbereitung auf den
Weltgebetstag

10.03.2010 MITTWOCH 19:00
Besinnlicher Taizé-Abend

18.03.2010 DONNERSTAG 20:00
'Kleine Geschichte der englischen
Sprache', Prof. Dr. Heinz Kosok

20.03.2010 SAMSTAG 17:00
"Dodo und die Erbse"
Solo-Clowntheaterstück mit Musik

Damit ihr Hoffnung habt.



2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.-16. Mai 2010



www.ockt.de Tel. 089 65 99 97-337

<http://kirche-kuellenhahn.de>

Die Liebe ändert alles

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Johannes 15, 13

2

Liebe Gemeinde,

während meiner vielen Autofahrten durch Wuppertal gerate ich beim Hören von Radio Wuppertal zurzeit oft mitten in ein Gewinnspiel, bei dem man bis zu 50.000 Euro gewinnen kann. Nur wenige haben dabei den Mut, kleinere, schon erreichte Gewinne aufs Spiel zu setzen, um entweder alles zu verlieren oder einen größeren Gewinn zu machen. Es überwiegen die Menschen, die nach dem kleinen, aber sicheren Gewinn streben. Ob das im wirklichen Leben auch so ist, weiß ich nicht. Ich entdecke da viele, die beständig auf der Suche sind nach etwas, was ihnen einen größeren „Gewinn“ zu versprechen scheint als bisher erreicht. Sie streben nach dem besseren Posten im Betrieb, planen einen noch weitere



Urlaubsreise als beim letzten Mal, suchen die ganz große Liebe. Ehrgeiz ist gut, aber nicht wenn man dabei einen Scherbenhaufen an menschlichen Beziehungen oder verbrauchten Kräften zurücklässt.

Unser Monatsspruch verweist uns auf einen Bereich, in dem wir fest mit dem ganz großen „Gewinn“ rechnen können, nämlich im Bereich der Liebe. In der Sendung seines Sohnes Jesus Christus, in seiner Hingabe auf seinem Leidensweg und seinem Kreuzestod öffnet uns Gott sein liebevolles Herz. Bei ihm finden wir eine Liebe, die nicht zu überbieten ist. Denn was kann größerer Ausdruck von Liebe sein als die Hingabe des eigenen Lebens für seine Freunde? Ihr seid meine Freunde, sagt Jesus, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Bei ihm kommt unser Sehnen nach Liebe, unsere Suche nach einem „Mehr“ an innerer Zufriedenheit zum Ziel.

Jesu Liebe, die größer nicht sein könnte, gilt allen, die seinen Willen tun, steht also auch uns offen. Was aber heißt es, seinen Willen zu tun? Jesus erzählt uns Geschichten von Menschen, die über einer ähnlichen Entdeckung ihr Leben verändern: Ein Kaufmann veräußert alles, um einen überaus kostbare Perle zu erwerben. Ein anderer Mann setzt all seine Habe ein, um einen Acker in seinen Besitz zu bringen, in dem sich ein

wertvoller Schatz verbirgt. Manch einen fordert Jesu Hingabe zu solch drastischen Konsequenzen heraus.

Sich Jesus hingebungsvoller Liebe anzuvertrauen, kann sich aber auch ganz anders gestalten, nämlich in großer Gelassenheit. Jesus hat das größte Opfer gebracht, das man aus Liebe bringen kann. Davon darf ich leben, ohne ein vergleichbares Opfer bringen zu müssen oder zu können. Ich bin frei von der Jagd nach „immer mehr“, frei auch davon, mir selbst immer größere Opfer abzuverlangen. Es reicht, in Liebe für sein Kind da zu sein, ohne die perfekte Mutter oder der vollkommene Vater zu sein. Es ist wichtig, die alten Eltern zu begleiten, aber eine Rundumversorgung kann niemand leisten. Auch beim Einsatz in der Gemeinde, so sehr sie darauf angewiesen ist, darf man mal „Nein“ sagen. Jesus ist in großer Liebe für mich da. Das Maß seiner Liebe kann und muss ich nicht erreichen. Nein, seine Liebe befreit mich dazu, zu tun, was im Bereich meiner Möglichkeiten liegt, und mein ganz und gar unperfektes Leben dankbar anzunehmen.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Hartmann

2. Ökumenische Kirchentag 2010



4

Unter dem Motto: **Damit ihr Hoffnung habt**, lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) in diesem Jahr nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Weit über 100 000 Dauerteilnehmende werden zu dieser ökumenischen Großveranstaltung erwartet.

Der 2. ÖKT, keine exklusiv kirchliche Veranstaltung, sondern ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste, und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kultu-

relles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst gehören dazu. Diese Vielfalt macht den besonderen Reiz der ökumenischen Großveranstaltung aus.

Eine Dauerkarte für den 2. ÖKT kostet 89 Euro, ermäßigt 54 Euro und für Familien 143 Euro. Der Preis schließt neben dem Eintritt zu allen Veranstaltungen des 2. ÖKT die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Gebiet des Münchner Verkehrsverbundes ein. Für Tageskarten, die auch noch jederzeit während des 2. ÖKT erworben werden können, sind 28 Euro und ermäßigt 18 Euro zu zahlen. Abendkarten sind für 14 Euro erhältlich und gelten jeweils ab 16 Uhr. Um sich eine Unterbringung in einem Gemeinschafts- oder Privatquartier zu sichern, müssen sich Interessierte bis zum 8. März anmelden. Anmelden können Sie sich im Internet unter:

Spenden & Haushalt

ntag

www.oekt.de/anmelden, direkt beim Teilnehmerservice unter der Servicenummer 089 559 997 337 oder per E-Mail an teilnehmerservice@oekt.de.

Veranstaltet wird der 2. ÖKT von den beiden großen christlichen Laienorganisationen in Deutschland, dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken. 2003 fand der 1. Ökumenische Kirchentag in Berlin statt, zu dem 200 000 Dauerteilnehmende kamen. Weil das Gemeinsame stärker wiegt als das Trennende, versteht sich der 2. Ökumenische Kirchentag als Baustelle der weltweiten ökumenischen Bewegungen.

An dieser Stelle möchte das Presbyterium Danke sagen und aktuelle Entwicklungen zusammenfassen. Bedanken möchten wir uns beim Geschichtskreis unserer Gemeinde. Zu jedem Monat des Jahres 2010 haben die Ehrenamtlichen unter der Überschrift "**Wie et domols wor on wie et hütt uet-sütt**" Fotos von Küllenhahn gestern und heute gesammelt und in einem Kalender veröffentlicht. Das Projekt hat einen Erlös von € 1.000 erzielt, der Anfang des Jahres an unsere Gemeinde übergeben wurde.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Gottesdienstbesuchern, die nach dem Aufruf zur **Spende** für die Erdbebenopfer auf **Haiti**, während des Gottesdienstes spontan € 130 gesammelt haben. Das Presbyterium hat sich entschlossen, die Unterstützung auf € 500 aufzustocken. Das Geld wurde kurzfristig weitergeleitet.

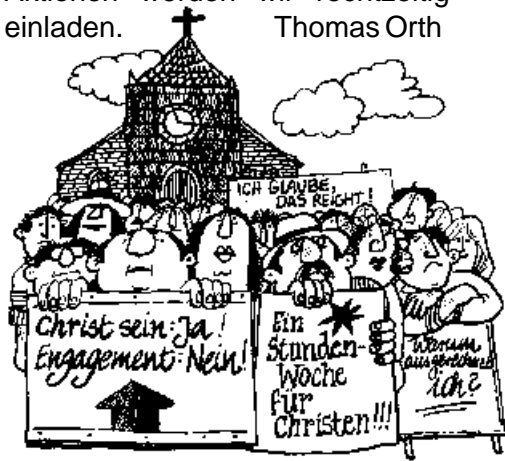
Eifrige Besucher unserer Gruppen haben sicher schon festgestellt,



dass sich im **Jugendheim** zurzeit viel verändert. So wurde um die Jahreswende der erste Renovierungsabschnitt fertiggestellt. Der Eingangsbereich und der kleine Versammlungsraum wurden frisch tapeziert und in hellem Gelb gestrichen. Auch die Schranktüren im Eingang wurden fachgerecht geschliffen und lackiert und erstrahlen in hellem Weiß. Der Beginn des nächsten Bauabschnittes im großen Versammlungsraum ist für das Frühjahr geplant. Das Projekt nimmt bereits konkrete Formen an. Der Fußboden ist ausgesucht, der Umfang der Malerarbeiten steht fest und die optimale Beleuchtung wird momentan getestet.

Zum Schluss möchten wir auf eine neue Möglichkeit zur Unterstützung unserer Gemeinde hinweisen. Seit dem Haushaltsjahr 2009 sind die Gemeinden des Kirchenkreises dazu verpflichtet, eine Pauschale zur Erhaltung der Gebäudesubstanz in den Haushalt einzustellen. Diese Pauschale belastet unseren Haushalt mit jährlich ca. € 25.000. Der wesentliche Teil dieser Pauschale wird durch Zuweisungen aus dem Kirchensteueraufkommen gedeckt. Zur Deckung des verbleibenden Rests gibt es seit 2010 die

Möglichkeit, selbst Arbeitsleistungen zu erbringen und diese mit einem pauschalen Wert von € 15 pro Stunde zur Deckung der Substanzerhaltungspauschale zu nutzen. Natürlich ist dies nur ein Verrechnungssatz zur Berechnung der Rücklagenzuführung. Ein Anspruch auf Zahlung einer Aufwandsentschädigung kann daraus nicht abgeleitet werden. Nach diesem etwas langen Vorspann wird es nun konkret: Wir sehen in dieser Möglichkeit eine Chance, unseren Haushalt zu entlasten und bitten interessierte Gemeindeglieder uns ihre Arbeitszeit zur Verfügung zu stellen. In Betracht kommen alle Arbeiten, die der Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung dienen. Die Arbeiten werden in dem eigens hierfür angelegten „**Werkbuch**“ dokumentiert. Zu den für dieses Jahr geplanten Aktionen werden wir rechtzeitig einladen. Thomas Orth



Unser soziales Engagement. Gut für die Menschen.



Seit fast 200 Jahren ist die Sparkasse in Wuppertal mehr als nur ein Kreditinstitut. Sie ist wichtiger Partner für viele Menschen und Institutionen, die sich für Andere einsetzen. Dadurch hat sie sich zu einem wertvollen und unverzichtbaren Bestandteil des Lebens in der Schwebebahnstadt entwickelt. www.sparkasse-wuppertal.de

Sparkasse. Gut für Wuppertal.





Blumen & Gartenbau **Balewski**

Küllenhahner Str. 225
Telefon: 0202 40 04 76



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr
mittwochs von 9.00 - 13.00 Uhr
samstags von 9.00 - 13.00 Uhr
sonntags von 11.00 - 12.30 Uhr



Bestattungen



WEHN

Inh. Petra Wehn-Borgmann

Tel. 0202 - 478 18 78

Dienstleistungen Tag und Nacht

Erd-, Feuer-, See-,
Anonymbestattungen
Übernahme von Bestattungen
auf allen Friedhöfen
innerhalb und außerhalb Wuppertal
Auslandsüberführungen

Gr. Sargauswahl in allen Preisklassen

Vorsorgeberatung / Verträge
Sterbegeldversicherungen
Fachliche Beratung in allen Bereichen
Erladigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdrucke
Geschützter Verabschiedungsraum
Trauerbegleitung



- Lichtblick -

Raum für Lebensbegleitung
Veranstaltungskalender für
Trauerseminare, Informationsabende
etc. bitte tel. erfragen.

Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal
www.bestattungen-wehn.de

**KÜLLENHAHNER
KINDERKRAM**
Second Hand für kleine Leute



Mo. + Mi. 16.00 - 18.00 Uhr Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Harzstraße 4, 42349 Wuppertal-Küllenhahn

Heizöl



**Haben Sie Ihren Tank
aufgefüllt?**

Rufen Sie uns an.
Tel. 02 02/30 38 43



Wiemann GmbH
Mineralöle · 42103 Wuppertal

H. M. - Service - Team



Renovierungsarbeiten
und ums Haus

H. Münch
Tel. 0202 - 4789064 Handy 0172 - 2007482
Email: h.m.munchnb@web.de

Dodo und die Erbse

Samstag 20.03.10 17:00

"Dodo und die Erbse" Solo-
Clowntheaterstück mit Musik
Diana Drechsler (Krefeld)
Musik: Daniel Bark (Wuppertal)
www.maerchen-mit-musik.de



So. 18.04.10 17:00

"Dr. Mojo" Acoustic-Blues-Band
aus NRW
Klaus Stachuletz - Dr. Mojo
Uli Spormann - Mr. Uli Guitar
www.doctormojo.de

So. 16.05.10 17:00

DUO HARMONIQUE
Konzert für Bratsche & Orgel & Lesung
Octavia Buzgariu-Fabienke (Bratsche)
Claus Fabienke (Orgel)

So. 20.06.10 17:00

Odessa-Projekt Klezmer Musik
Stefanie Hölzle (Geige, Gesang)
Daniel Marsch (Akkordeon, Gesang)
Angelika Metzler (Saxofon, Klarinette)
Benne Metzler (Gitarre)
Joachim Heinemann (Kontrabass)
Susanne Heinemann (Congas, etc.)

Ausnahmsweise an einem Samstag, 20.03. um 17:00 Uhr, gibt es das Solo-Clowntheaterstück "Dodo und die Erbse" zu sehn. Aus dem Märchenklassiker "Die Prinzessin auf der Erbse" von H.C. Andersen ist ein Solo-Clowntheaterstück von und mit Diana Drechsler entstanden.

In "Dodo und die Erbse" möchte das Clownsmädchen Dodo so gerne einmal Prinzessin sein, aber nichts klappt wie es soll. Selbst ihre liebsten Spielkameraden Konrad und Hermine - ein Ball und ein Froschmädchen - schaffen es nicht, wirklich echte Diener zu sein. Als eine Erbse aus dem Märchenbuch fällt, erinnert sich Dodo an den "Prinzessin-Erbse-Test". Aber was passiert, als sich das Clownsmädchen auf die Erbse setzt, das wird noch nicht verraten.

Es erwartet Sie eine spannende Unterhaltung für große und kleine Märchenfans. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende für die Künstler wird herzlichst gebeten!



EG 585: Bleibet hier und wachet mit mir



Dieses kleine Lied aus Taizé begleitet den Chor „Kreuz und Quer“ unserer Gemeinde schon viele Jahre. Entweder war es Bestandteil der zahlreichen eher in der dunkleren Jahreszeit veranstalteten Taizé-Abende oder aber es wurde und wird in der Osterzeit gesungen.

Die Taizé-Lieder sind kurze mehrstimmige Lieder mit Instrumentalbegleitstimmen, oft mit von Solisten gesungenen Überstimmen. Sie sind in vielen Sprachen zu singen, was ihnen nicht nur in Taizé eine gewisse Internationalität und damit eine christliche Verbindung in allen Ländern dieser Welt verschafft.

Taizé ist ein 165-Seelen-Dorf im Burgund (Frankreich). Berühmt geworden ist dieses Örtchen durch den 1940 gegründeten ökumenischen Männerorden „Communauté de Taizé“.

Jacques Berthier entwickelte gemeinsam mit Fr. Robert Giscard das Genre „Gesänge aus Taizé“ und gab dem Satz aus dem Matthäus-Evangelium 1982 seine

Melodie.

Im Juni 1923 in Auxerre, Frankreich, geboren, war er ein Organist und Komponist in Paris. Er studierte Klavier, Orgel und Komposition und schuf insgesamt 284 Taizé-Lieder. Nach dem Matthäus-Evangelium im Kapitel 26 heißt es im 38. Vers: „Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hier und wachet mit mir.“



Jesus ist mit den Jüngern nach dem letzten Abendmahl im Garten Gethsemane und bittet sie, mit ihm zu wachen und zu beten. Die Jünger jedoch schlafen immer wieder ein.

Jedes Mal, wenn ich dieses Lied höre oder singe, fühle ich mich den Jüngern sehr nahe, denn auch ich schlafe manchmal über meinem Glauben ein und vergesse das Beten. Doch aus dem sich wiederholenden Liedvers schöpfe ich neue Kraft, immer wieder aufzuwachen.

Claudia Stassen-Haack



Kleine Geschichte der englischen Sprache

Donnerstag

18. März 2010

20:00 Uhr

Jugendheim, Nesselbergstr. 12

Vortrag: Prof. Dr. Heinz Kosok

Wir werden, wohin wir uns auch wenden, mit Begriffen, Redensarten, Werbesprüchen aus der englischen Sprache konfrontiert. Wir können in jedem Land der Welt unser Bier auf Englisch bestellen, und "The same procedure as every year" ist jedermann bekannt. Trotzdem bleibt die englische Sprache den meisten von uns fremd, ihre scheinbaren Ungeheimtheiten in Aussprache, Rechtschreibung und Grammatik lösen oft nur Kopfschütteln aus. Dies liegt in erster Linie an der komplizierten Geschichte der britischen Inseln.

Natürlich kann man diese in einem kurzen Bericht nicht umfassend darstellen, aber dieser Vortrag soll dazu dienen, einige wichtige Stufen der Sprachentwicklung zu beschreiben und dadurch unser Verständnis für die englische Sprache ein wenig zu verbessern.



Friedrich Herrmann

Weitere Termine im Internet:
<http://kirche-kuellenhahn.de>

Die Reihe der Gemeinde "**Kirche Kreativ**" wurde als neues Projekt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) als beispielhaftes Projekt der "Kirche im Aufbruch" ausgewählt.

http://kirche-im-aufbruch.ekd.de/praxis/neue_projekte.html

Spätlese

04.03.2010

Donnerstag 20:00

Leben und Glauben in Kamerun – Vorbereitung auf den Weltgebetstag

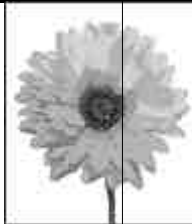
„Afrika im Kleinen“ wird Kamerun wegen seiner Landschafts- und Völkervielfalt genannt. Das Land ist ein Drittel größer als die Bundesrepublik und hat ca. 17 Millionen Einwohner. Gut 30 Jahre, bis zum Ende des 1. Weltkrieges, war es eine deutsche Kolonie, danach stand es unter britischem und französischem Mandat, bevor es 1960/1961 unabhängig wurde. Nach ersten demokratischen Öffnungsbewegungen hat sich ein politisches System etabliert, das die massiven sozialen Ungleichheiten eher fördert als beseitigt. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt 50 Jahre, 42 %

der Bevölkerung sind unter 15 Jahre. Die Kameruner leben in einem Land, in dem viele Völker und Nationen zu Hause sind. Das dortige Weltgebetstagskomitee hat in die-sem Jahr die Ordnung für den Weltgebetstag erstellt. Sie steht unter dem Motto „Alles, was Atem hat, lobe Gott“. Ihr positiver Geist kann auch Menschen inspirieren, die vor völlig anderen Herausforderungen stehen als die Frauen und Männer in Kamerun. Wir sind eingeladen, gemeinsam mit unseren evangelischen und katholischen Nachbarn am **Freitag, den 5. März, um 16.30 Uhr in der Johanneskirche den**



Weltgebetstag zu feiern.





MÄRZ

DATUM	PREDIGER
Freitag, 5. März (Weltgebetstag)	16.30 Uhr Pfarrer Monhof Johanneskirche
Sonntag, 7. März (Okuli)	10 Uhr Pfarrer Melchior Kirche Küllenhahn
	10 Uhr Kindergottesdienst Jugendheim Küllenhahn „Die Heilung des Gelähmten“
Sonntag, 14. März (Lätare)	11 Uhr Pfarrerin Hartmann Kirche Küllenhahn Vorstellung der Konfirmanden
Sonntag, 21. März (Judika)	10 Uhr Pfarrerin Hartmann Kirche Küllenhahn  mit Abendmahl anschließend: Kirchenkaffee
	10 Uhr Kindergottesdienst Jugendheim Küllenhahn „Die Stillung des Sturms“
Sonntag, 28. März (Palmsonntag)	10 Uhr Pfarrer i.R. Röhrig Kirche Küllenhahn Musik: Posaunen

13



Besinnlicher Abend mit Gesängen aus Taizé

Mittwoch **10.03.2010 19:00**

Kirche Küllenhahn

Nesselbergstr. 12, 42349 Wuppertal

mit dem Chor **Kreuz & Quer**

☺ **Bringt bitte eine Kerze in einem Glas mit ☺**

... umso schöner wird der Lichterschein





Behütet und geschützt fühlen.

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger

→ Fordern Sie jetzt unter **Telefon 02 02 - 37 12 90**
Ihren persönlichen Vorsorgeordner kostenlos an.

Zocher Bestattungen | Arrenberger Str. 7 | 42117 Wuppertal
Telefon 02 02 - 37 12 90 | Telefax 02 02 - 37 12 929
info@zocher-bestattungen.de | www.zocher-bestattungen.de



ZOCHER
BESTATTUNGEN

Partner des Bergischen Krematoriums, Wuppertal

Aus
datenschutzrechtlichen
Gründen sind die
kirchlichen
Amtshandlungen
in der Online-Version
des Gemeindebriefes
nicht enthalten.



IMPRESSUM

Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Wuppertal
Küllenhahn

V.i.S.d.P. Helmut Pathe
(Vorsitzender d. Presbyteriums)

Redaktion:

Presbyterium & Team

Layout & Gestaltung:

Claudia Orth

Email: c.orth@web.de

Auflage: 1.300

Druck: 10 Ausgaben im Jahr

Anzeigenannahme:

Klaus Möbius

Tel.: 0202 - 40 02 34

Redaktionsschluss:

jeden 10. eines Monats vor
dem Erscheinungstermin.

Druckerei Backhaus & Co.

Hahnerberger Str. 25, 42349 W

SPENDENKONTO

KIRCHE KÜLLENHAHN

Stadtparkasse Wuppertal

Konto Nummer: 24 32 20

Bankleitzahl: 330 500 00

Stichwort: **Gemeindearbeit**

PFARRERIN

HARTMANN

Nesselbergstraße 16, 42349 W

Tel.: 0202 - 40 02 06

Email: syl.hartmann@web.de

GEMEINDEAMT

Sylvia Gehrke

Nesselbergstraße 12

42349 Wuppertal

Tel.: 0202 - 40 00 26

Fax: 0202 - 31 75 699

Öffnungszeiten:

Mo 9:00 - 13:00 Uhr

Do 9:00 - 12:00 Uhr

Fr 16:00 - 19:00 Uhr

KÜSTERIN

Alexandra Haselmann

Tel.: 0202 - 40 23 49

kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebrief

WERBUNG

Der evangelische Gemeindebrief ist seit 1961 die erscheinende Informationsquelle, die an 1.300 Haushalte von Hahnerberg über Küllenhahn bis zur Südstadt flächendeckend und konfessionsübergreifend verteilt wird. Themen der evangelischen Kirchengemeinde Küllenhahn, sowie Informationen aus Kirche, Diakonie und Gesellschaft werden in Wort und Bild vorgestellt.

Der Gemeindebrief Küllenhahn ist für Sie der optimale Werbeträger: Emotional und glaubwürdig erreichen Sie mit Ihrer Anzeigenwerbung eine interessierte Leserschaft mit Engagement. Insbesondere auch für Unternehmen, deren Leitlinien auf Nachhaltigkeit, Wertevermittlung, Umwelt- oder Sozialthemen basieren, bietet der Gemeindebrief die richtige Plattform für seriöse Werbung - zu einem vernünftigen Preis.

Sprechen Sie mit:

Klaus Möbius

Festnetz: 0202 - 40 02 34

Mobil: 0171-7725641

Email: klaus-moebius@arcor.de